

Projekt Nemesis

Das Chaos gewinnt überhand

Von DarkMillenia

Kapitel 4: Kapitel 4

Cloud streckte sich. Xarxes wirkte an dem Tag so verdammt angespannt. „Hat er schlecht geschlafen?“ fragte der Junge Tesil. „Ja, sogar verdammt schlecht, aber du warst so auf deinem Wölkchen, dass du nichts mitbekommen hast.“ Lachte Tesil. Sie bauten die Zelte ab, als Genesis schon energischen Schrittes auf die Infanteristen zukam. „Tesil, Cloud, Xarxes. Seid ihr soweit?“ Die Drei nickten. „Ist etwas vorgefallen, Sir?“ fragte Xarxes. „Nichts von Belang, mein junger Freund.“ Er drehte sich um. „Ich werde euch wieder finden, Göttin Millenia.“ Flüsterte er leise und Tes, sowie Xarx erstarrten. Cho warf ihrer Freundin einen giftigen Blick zu, war sie denn irre, dem First zu sagen wie ihr wirklicher Name war? Diese zuckte nur mit den Schultern, was hätte sie den machen sollen? Sie erreichten das zerstörte Dorf und den beiden Mädchen war es, als wäre ihnen jegliche Luft aus den Lungen gepresst worden. Das war IHR Dorf. „Teilt euch auf.“ Befahl Genesis und ging selbst auf eines der Häuser zu. Cho schnappte nach Luft. „Xarx. Er geht auf dein Haus zu.“ Flüsterte sie.

Genesis war einfach mal auf das größte Haus zugegangen. Hier hatte einst ein großartiger Wissenschaftler gelebt, noch größer als Gast, Hollander und Hojo. Er wollte herausfinden was aus seiner letzten Versuchsreihe geworden war. Genesis öffnete die Tür und schritt durch das Haus. Sofort fielen ihm etliche Bilder eines süßen, kleinen Mädchens auf. Der First-Class nahm eines der Bilder und betrachtete es. „Das kann doch nicht...“ Er starrte das Bild an. Es war die Frau, welche er letzte Nacht geküsst hatte, nur war sie da noch ein kleines Mädchen und das andere war, sie sah genauso aus wie Xarxes, ob es da einen Zusammenhang gab? Vielleicht war es Xarxes Schwester, von der er dachte, dass sie wie alle anderen verstorben war. War dies hier das Dorf von Tesil und Xarxes? Der Braunhaarige sah sich noch weiter um und fand ein Buch mit dem letzten Projekt des Wissenschaftlers, Projekt Nemesis. Genesis setzte sich auf eines der Stühle und schlug das Buch auf, dort war das Bild des Mädchens und darunter ein Name. Projekt Name Nemesis, Name gegeben von der Mutter, Millenia. Er nahm das Buch an sich und stieß zum Rest der Kadetten.

Als sie nichts fanden, ging es für die Truppen zurück zum Wagen, Genesis hatte das Buch in der Hand und Millenia erstarrte, denn er kam direkt auf sie zu. „Kadett Break, kann ich dich etwas fragen.“ Sie nickte langsam. „Hattest du eine Schwester?“ Millenia war so perplex über diese Frage, dass sie einfach nur den Blick senkte. „Entschuldige, junger Freund. Ich wollte keine Wunden aufreißen.“ Sagte er und kletterte in den

Wagen. Allerdings hatte sie das Buch gesehen. Was war das für ein Buch? Wo hatte er es her und warum kam es ihr so bekannt vor? Im Wagen herrschte Stille, während Genesis das Buch las. „Sir, was ist das?“ fragte Ratos. „Dies? Ist der Forschungsbericht des Wissenschaftlers Fearless. Sein letztes wohl. Projekt Nemesis.“ Millenia wurde sofort Stocksteif. Ja, ihr Vater hatte oft gesagt, dass Nemesis ein Fehlschlag war. „Alles in Ordnung, junger Freund?“ Millenia fing sich sofort. „Ja, Sir.“ Antwortete Xarxes rasch. Cho sah ihre Freundin besorgt an. Genesis steckte wieder die Nase in das Buch. /3tes Jahr, seit Projekt Nemesis Geburt. Sie schloss Freundschaft mit dem Nachbarmädchen, Cho Descend, welche Magie ohne Materia nutzen kann. Natürlich weiß Nemesis nichts davon, ein Projekt zu sein, schließlich soll es normal aufwachsen um die Emotionen, der Menschen besser nachvollziehen zu können./ Genesis runzelte die Stirn. Also wusste das Mädchen nicht einmal nur ein Experiment zu sein, wie grausam.

/Nemesis hat nun das 6te Lebensalter erreicht, Schwertkampf beherrscht sie zur Perfektion und auch Schusswaffen sind für das Projekt kein Problem, allerdings ist es anfällig gegen Gift. Nemesis, auch Millenia genannt, hat eine ungewöhnlich gute Heilungsrate, bei schwereren Verletzungen legt sich ein Schuppenpanzer um die geschädigte Stelle, bis es vollständig verheilt ist./ Genesis hob instinktiv den Blick zu Xarxes, warum hatte er das Gefühl, der Junge verheimliche ihm etwas. /Nemesis ist nun mittlerweile 12. Sowohl Wutai, als auch Shinra meldeten sich wegen dem Projekt. Allerdings waren beide Parteien erbost, dass es sich bei Nemesis um ein Mädchen handelt, was aber ihre Kampffertigkeiten nicht mindert. Schließlich kämpft sie besser als jeder General./ Genesis blätterte etwas weiter. Der Wissenschaftler hatte den vollkommenen Lebensverlauf von Projekt Nemesis hier hereingeschrieben. Auf der letzten Seite fand er nun etwas Interessantes. /Nemesis wird von meiner Frau selbst ausgetragen, dazu habe ich zu meinem Samen, die DNA von Drachen hinzugesetzt, sowie von den Überresten eines göttlichen Wesens. Dazu wurde die Befruchtete Eizelle Energie der Klasse Chaos ausgesetzt. Welche Fähigkeiten Projekt N bekommt und welches Geschlecht ist allerdings noch unklar./ Genesis schloss das Buch, dieses Wesen aus letzter Nacht war also Projekt Nemesis. Es existierte noch und versteckte sich, trotzdem beschloss Genesis nach ihr zu Suchen.

Millenia sah nervös zu Genesis und dem Buch. Was da wohl drinstand? „Projekt Nemesis... Ich muss es finden.“ Murmelte Genesis. Millenia lauschte auf. Projekt N lebte noch? Cho sah nun nervös zu ihrer Freundin. Was war Projekt Nemesis? Erneut öffnete er das Buch. /Projekt Nemesis ist nun 13 und Wutai wird immer Aggressiver, sollte es zum Angriff kommen, wird Projekt N zusammen mit ihrer Freundin Shinras Armee beitreten, egal zu welchen Mitteln, das habe ich ihr, als meine Tochter eingetrichtert, auch welchen Namen sie nutzen soll, Xarxes Break, mein letzter Freund auf dieser Welt. Dasselbe gilt im Falle, wenn Shinra dieses Dorf vernichten sollte./ Genesis Kopf schoss in die Höhe und fixierte Xarxes. Jetzt begriff er das alles. Der Kadett wurde nicht daran erinnert, dass er eine Schwester hatte, sondern das Genesis wohl herausfand, wer er wirklich war. Projekt N befand sich also unter Edens Aufsicht und war anfällig gegen Gift. Dort sollte Nemesis, nein Millenia, bekannt unter dem Namen Xarxes auch erst Mal bleiben. Das war wohl das Beste für diese Göttin, aber Genesis würde mit dem Kadetten sprechen und sich erneut dem Wesen annähern.

Xarxes sprang aus dem Wagen, als dieser am Shinragebäude hielt und verschwand sofort in den Baracken. Tesil war ihm gleich gefolgt, während Genesis den Beiden nachsah. „Was habt ihr herausgefunden?“ Erklang die Stimme des Präsidenten. Genesis salutierte. „Das irgendwo da drausen, Projekt N ist.“ Sagte er Wahrheitsgemäß, allerdings würde er diese Göttin nicht verraten. Der Präsident verlangte einen Bericht von ihm, darum würde er sich kümmern. Genesis ging in sein Büro und schrieb den Bericht. Es war späte Nacht, als der First-Class fertig war und nun auf die Suche nach Kadett Break ging, allerdings traf er nur Tesil. „Kadett Avon?“ Der Braunhaarige Kadett drehte sich zu ihm um. „Genesis, Sir?“ Salutierte der Kadett, ob er wohl auch eine Tarnung hatte? „Wo finde ich Kadett Break?“ Tesil sah ihn verwundert an. „Tut mir Leid, Sir. Wo sich Xarxes befindet weiß ich nicht, er verschwand plötzlich.“ Der Braunhaarige First sah ihn an. „Dann werde ich ihn wohl suchen. War dieses Dorf das eure?“ fragte er nun doch. Tesil sah ihn eine Weile an. „Ja, Sir.“ Genesis wusste es, dann war Tesil also die Beste Freundin von Projekt N, welche Natürliche Magie besaß. „Vielen Dank, Kadett.“ Damit ging der First weiter. Er musste mit Break reden.

Millenia hatte sich in die Trainingshalle geflüchtet und schlug nun mit einem Übungsschwert auf den Dummi ein. Wieso? Warum ausgerechnet ihr Dorf? Wozu war Genesis in das Elternhaus von ihr gegangen? Warum hatte er sie diese eine Nacht geküsst? Millenia war so fixiert in ihr Training, dass sie die Präsenz nicht wahrnahm. „Kadett Break?“ Millenia hielt in ihrer Bewegung inne, das war Genesis Stimme. Der Kadett drehte sich um und Salutierte. „Tesil eröffnete mir bereits, dass dies heute euer Dorf war.“ Der First hob das Buch. „Weißt du etwas über Projekt Nemesis?“ fragte er nach. Xarxes schüttelte den Kopf. „Nein, Sir... Dr. Fearless sagte immer das Projekt N gescheitert wäre.“ Zumindest war es das, was ihr Vater ihr gesagt hatte. Genesis sah an den Blutroten Augen, dass der Kadett die Wahrheit sprach. Er hatte also seiner Tochter, welches zugleich sein Forschungsobjekt war, nichts gesagt. „Hm... Ich verstehe. Vielen Dank, Kadett Break.“ Damit ging der Braunhaarige und ließ einen ziemlich verwirrten Break zurück.

Die nächsten Tage verliefen sehr normal. Training, laufen, allerdings besuchte Genesis regelmäßig die Truppe von Eden, um sich mit Break zu unterhalten. Was den Jungen nur immer aus der Linie brachte und Eden sich doch langsam fragte, was der gute Freund wohl mit seinem Kadetten anstellte. „Schluss für heute. Piero, auf ein Wort.“ Xarxes sah verwirrt auf. „Jawohl, Sir.“ Der Kadett kam zu ihm. „Was möchte Genesis so oft von dir?“ Xarxes sah ihn sichtlich verwirrt an. „Ich weiß es nicht, Sir... Genesis spricht oft in Rätseln, meist von einem Projekt N.“ Tesil wartete auf Xarxes. Dieser kam nach einigen Minuten zu ihr. „Was ist zurzeit los?“ fragte sie leise. „Ich glaube, Genesis weiß es... Er fragt mich immer wieder nach Projekt N...“ Cho blinzelte. „Aber das Projekt ist doch in der Neugeborenen Phase gestorben, oder nicht?“ Millenia nickte. „Soweit wir wissen ja... Aber anscheinend ist da noch mehr.“ Cho runzelte die Stirn. „Du meinst das Buch?“ Ihre Rotschwarzhaarige Freundin nickte. „Ich glaube da steht etwas über Projekt N drin, aber ich weiß nichts davon...“ Sie seufzte und ging mit ihrer Freundin Richtung Baracken.

Genesis war gerade in seinem Büro, als die Tür aufgerissen wurde und ein schweratmender Tesil Avon in der Tür stand. „Was gibt es, junger Freund, das du nicht in der Lage bist zu klopfen?“ fragte er etwas wütend. „Tsuka... er... Er hat Xarx

herausgefordert und trägt unerlaubte Materia.“ Tesil konnte sich nur an ihn wenden, weil dieser wusste, wer hinter Xarxes steckte, vor allem weil Akiryoun nicht da war. Genesis erhob sich rasch. „Dann eilen wir besser.“ Sagte er ernst und wehte an Tesil vorbei. Durch das Mako war er schneller als der Kadett. Genesis nahm den Kürzesten aller Wege und sprang aus dem Fenster. Tesil musste den normalen Weg nehmen. Der First konnte nur noch sehen, wie dieser gefährliche Zauber auf Break zu jagte. Er schaffte es nicht rechtzeitig. Der junge Kadett wurde mehrere Meter weg katapultiert, bevor er über den Boden rutschte. Schnell zog der First seinen Mantel aus und lief zu dem verletzten Rekrut. Der Verband, welcher ihre Weibliche Rundung zurückhielt, war zu sehen und würde wohl auch nicht mehr lange halten, also wickelte Genesis die junge Frau kurzer Hand in seinen Mantel. Eden, Sephiroth und Angeal hatten den Zauber von weitem gesehen und kamen nun hinzu. „Genesis? Was ist hier los?“ Genesis hob den verletzten Break auf seine Arme.

„Dieser Kadett hier, hat Break zu einem Duell herausgefordert und verbotene Materia benutzt.“ Erklärte er. „Ich werde Kadett Break zur Krankenstation bringen, zusammen mit Kadett Avon, kümmert ihr euch um diesen Kadetten hier.“ Er ging an den anderen vorbei und bedeutete Tesil, ihm zu folgen. „Tsuka... Du kleiner, verdammter Unruhestifter. Es reicht mir mit dir.“ Hörte Tesil noch Eden wettern. Genesis brachte den Verletzten nicht zur Krankenstation. „Sir... Wohin bringen sie Xarx?“ fragte Tesil besorgt. „In meine Privatgemächer, dort können wir ihn versorgen.“ Erklärte Genesis. Der Braunhaarige ging mit Tesil zu den Räumlichkeiten der Soldier und öffnete seine Tür. Vorsichtig legte er Break auf sein Bett. „Ich gehen davon aus, dass du als ihr Zimmergenosse, weißt was sie verbirgt.“ Tesil erstarrte. „Ja... Sir...“ kam es leise von ihr. Er wusste es! Genesis löste die sowieso schon halb zerfetzte Kleidung. „Der Prozess hat also bereits begonnen.“ Meinte er wenig überrascht, als Schwarze Schuppen Millenias Bauch bedeckten, sowie einige Stellen am Arm und ihrem Rücken. Cho sah geschockt auf ihre Freundin. „Sie ist 17 nicht wahr?“ fragte Genesis nach. „Ja, Sir.“ Antwortete die Braunhaarige. „Ich hole frische Kleidung und etwas um ihre Haut zu waschen, löse du derweil die Verbände und den Zauber, hier ist ihr Geheimnis sicher.“ Er verließ das Zimmer.

Cho sah auf ihre Freundin, welche nun diese seltsamen Gebilde am Körper hatte. Sie löste vorsichtig den Verband und den Zauber auf ihren Haaren. Genesis kam nach einer Weile mit einem Lappen und frischem Wasser wieder. „Tesil, ich muss dich leider bitten, Kleidung für deine Freundin zu kaufen, meine Sachen werden ihr nicht passen.“ Tesil sah auf. „Ich hole etwas aus ihrer Tasche, sie hat für den Notfall was dabei.“ Sagte der Kadett rasch und flitzte hinaus. Genesis betrachtete die junge Frau genauestens. Weibliche Reize, sanfte Züge, langes Haar, genauso wie er sich eine Göttin vorstellte, nun da auch der Zauber gelöst war, der sie wie einen jungen Mann wirken ließ. „Oh edelste aller Geschöpfe... wunderschöne Göttin, du sollst die meine werden.“ Hauchte er, bevor er seine Lippen auf die der Bewusstlosen Frau legte. Vorsichtig begann er die Frau zu Waschen, um Blut und Dreck von ihrem wunderschönen Körper zu bekommen. Tesil klopfte nach einer Weile an und Genesis stoppte seine säuberliche Arbeit, um dem Kadetten zu öffnen. Etwas verwirrt besah sich Genesis die Sachen, welche der Junge gebracht hatte. Er hob ein Rotes Kleid an und sah den Jungen an. „Wozu ist dieser Stoff?“ Tesil wurde rot um die Nase. „Das ist ein Nachtkleid, Sir. Darin schlafen Frauen in vielen Fällen.“ Erklärte der Junge.

Eden war stinksauer. Wie war der Junge nur an solch eine gefährliche Materia gekommen und vor allem, wieso hatte er sie gegen Clown benutzt? Er unterhielt sich gerade mit Shinra, wie sie nun mit dem Jungen verfahren sollten. „Er muss Exekutiert werden. So etwas können wir ihm nicht erlauben...“ meinte der Präsident kalt. „Mit Freuden, Präsident Shinra.“ Sagte Eden grinsend und würde alles vorbereiten. Zuerst allerdings wollte er auf die Krankenstation um nach Piero zu sehen. Allerdings war der Junge dort nicht und auch von Tesil und Genesis fehlte jede Spur. Eden entschied, bei Genesis in der Wohnung vorbei zu schauen. Sein Freund öffnete die Tür allerdings nicht, war etwas passiert? Eden machte sich nun doch auf den Weg, um alles für die Exekution vorzubereiten. Anders hatte es Tsuka nicht verdient, war er doch einer der schlimmsten Unruhestifter überhaupt, weswegen seine Mini Kuma's oft sehr viel um das Hauptgebäude herumlaufen mussten. Aber wo war nun Piero und wieso war Genesis ebenfalls fort?

Genesis hatte das klopfen als Edens identifiziert und deutete dem Kadetten, still zu sein, damit dieser dachte, er wäre nicht da. Als Eden endlich den Bereich verließ, blickte der First-Class auf den Kadetten. „Sag mir eins, bist auch du vom anderen Geschlecht?“ Cho schluckte und nickte dann langsam. „Mein Name ist Cho.“ Genesis sah zu ihr. „Cho Descend? Welche in Dr. Fearless Bericht, als beste Freundin bezeichnet wurde und natürliche Magie wirken kann? Eben jene Freundin von der auch Akiryu oft berichtet?“ Cho wurde verlegen und nickte langsam. „Dann ist wohl auch dir nichts über Projekt N bekannt?“ Sie schüttelte den Kopf. „Hm, das ist nun wirklich sehr seltsam... Den du kennst Projekt N wohl am meisten.“ Die Braunhaarige bekam große Augen. „Was?“ fragte sie verständnislos. „Projekt N, oder Nemesis, war kein Fehlschlag. Der Erschaffer wollte lediglich, dass sie die Umstände eines normalen menschlichen Lebens begreift. Deine Freundin hier, dieses gottgleiche Wesen, ist Nemesis.“ Die kleinere schnappte nach Luft. „Millenia? Ein... Ein...“ Genesis nickte. „Deine Freundin ist ein Experiment.“ Auch wenn es die Braunhaarige schmerzen sollte, so musste sie nun endlich die Wahrheit über ihre Freundin erfahren. „Das ist nicht fair... Millenia weiß davon nichts...“ Der First nickte. „Das habe ich nun auch herausgefunden, habe ich sie doch oft über Projekt N gefragt. Allerdings steht hier alles drin und meine Aufgabe ist es eigentlich, herauszufinden was mit dem Experiment passiert ist.“

Der Mann strich über Millenias Wange, was Cho nur noch verwirrter machte. „Werden sie?“ Er schüttelte den Kopf. „Ich werde euer Geheimnis wahren, vertraue mir, junge Freundin. Nun solltest du aber zu der Baracke zurückkehren, ich kümmere mich um deine Freundin.“ Sie nickte und stand auf. „Eines noch, junge Freundin... Sollte dich jemand nach dem Verbleib deines Kameraden befragen, so lüge und behaupte es nicht zu wissen, wir hätten ihn an der Krankenstation abgeliefert.“ Cho sah ihn verwirrt an. „Es wäre sehr fragwürdig, wenn herauskäme das ich den Kadetten zu mir genommen habe und hier aber nur eine junge Blüte vorzufinden wäre.“ Cho begriff langsam was er meinte. „Ja, Sir.“ Sie salutierte und verließ rasch das Quartier des First-Class. Dieser wechselte nun die zerrissene Kadetten Kleidung gegen die, welche das Mädchen ihm gebracht hatte. Millenias Körper war nun fast bis zum $\frac{3}{4}$ mit den Schuppen bedeckt, selbst am Hals hatte sie nun welche.

Cloud wartete schon auf Cho. „Hey, Tesil. Was ist den Vorgefallen? Es heißt Tsuka wird von Monochrome exekutiert.“ Cho sah ihn verwirrt an. „Was?“ fragte sie verwirrt.

„Komm, es geht gleich los.“ Der Blonde nahm ihre Hand und zog das Mädchen mit sich. Vor dem Hauptgebäude war ein Podest aufgebaut worden und verdammt viele Rekruten befanden sich davor. Cloud ließ Cho los und lief zu Sephiroth. Cho hatte ja schon eine Weile eine Ahnung gehabt, das zwischen dem Blondem und diesem Irren etwas lief. „Kadett Avon... Wie geht es Kadett Break?“ fragte Sephiroth, als er die Braunhaarige erreichte. „Das weiß ich nicht, Sir. Ich habe lediglich Genesis-Sama zur Krankenstation begleitet, wo wir Xarxes abgeliefert haben, danach habe ich einen Spaziergang gemacht um etwas Klarer im Kopf zu werden.“ Log sie, schließlich durfte sie ihm ja nichts sagen. „Verstehe, dann werde ich mich später selbst erkundigen.“ Erklärte der General. Tesil nickte. „Ich bitte um Ruhe.“ Begann der Präsident auf dem Podest. „Einige Rekruten, scheinen wohl zu denken, dass es völlig in Ordnung sei, gegen die Regeln zu verstoßen zu können. Das ist nicht der Fall, darum wird Kadett Tsuka hier heute vor euren Augen exekutiert. Der Vorwurf, Anwendung von verbotener Materia gegen einen Kameraden. Vollzieher der Tat ist sein Ausbilder Eden Monochrome.“ Eden hob die Pistolen an. Tsuka schrie und versuchte sich zu verteidigen. „Das ist für Piero.“ Knurrte Eden tief und schoss.

Tesil saß Kreidebleich auf dem Bett, Cloud bei ihm. Eden hatte den Kadetten regelrecht zersiebt. „Tsuka hatte verbotene Materia benutzt? Gegen Xarxes?“ Tesil nickte. „Was ist mit ihm?“ Nun zuckte sein Kamerad mit den Schultern. „Genesis hat ihn zu den Krankenstationen gebracht. Wie es Xarx geht, weiß ich nicht.“ Sagte sie so ruhig es ging. Cloud glaubte seinem Kameraden, machte sich aber um den Chaoten Sorgen. Vielleicht sollte er mit Sephiroth etwas unternehmen um sich abzulenken. „Ich geh etwas raus, ist das Ok?“ Sie nickte. „Kein Ding.“ Cloud machte sich auf den Weg zu seinem General. Der blonde flitzte in die Soldier Etage und klopfte bei seinem Silberhaarigen Freund. Dieser hatte ihm vor kurzem Gebeichtet, das der Angriff des Cues, bei dem Xarxes verletzt wurde, tatsächlich von ihm geplant war, um ihn und Tesil los zu werden. Mittlerweile bereute der General es doch, hatte er gemerkt, wie gut die drei Chaoten zusammen passten. Der General öffnete ihm die Tür und zog seinen kleinen Chocobo an sich. „Seph? Was ist los?“ fragte er etwas verwirrt. „Setz dich besser, ich habe keine sehr guten Nachrichten für dich.“ Er führte seinen Freund in seine Wohnung. Cloud setzte sich verwundert auf die Couch, während Sephiroth in seinem Sessel Platz nahm. „Es geht um einen deiner Freunde...“ Clouds Augen wurden Groß. „Xarxes ist... verschwunden.“